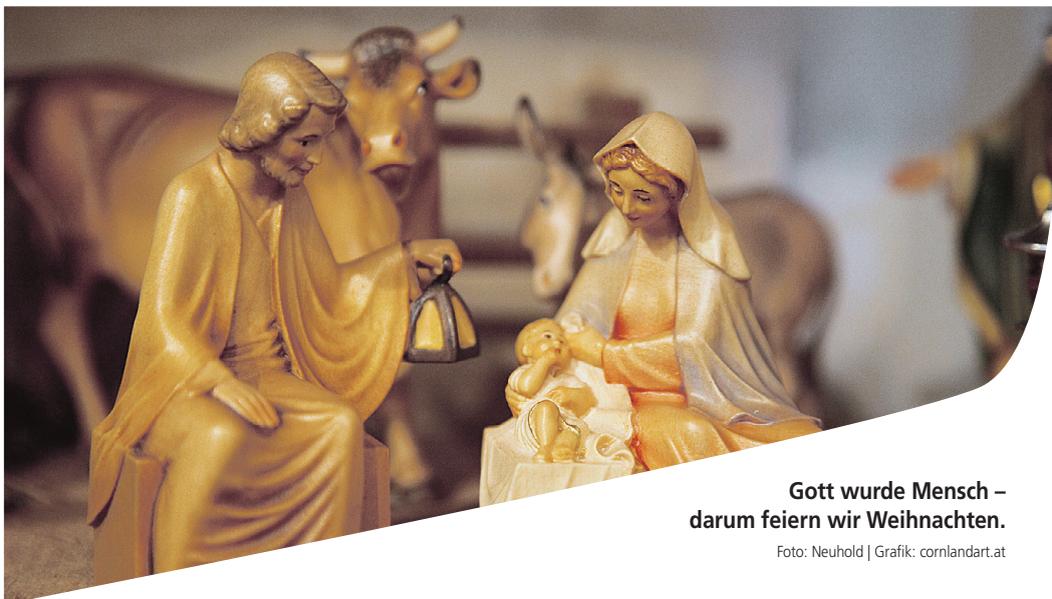




Hauskirche zu Weihnachten
gemeinsam & allein
feiern & beten

Sonntagsblattserie mit Marlies Prettenthaler-Heckel | Teil 05



Gott wurde Mensch –
darum feiern wir Weihnachten.

Foto: Neuhold | Grafik: cornlandart.at

Mensch werden

Jeder Mensch, jede Gemeinschaft, jede Familie hat ihre eigenen Rituale für diesen Tag und die Weihnachtsfeier am Abend. Wer heuer erstmals nicht in der Kirche die Mette feiern kann, findet hier eine kurze Feieranleitung für zu Hause. Die Texte können, wenn mehrere gemeinsam feiern, auf unterschiedliche Sprecher aufgeteilt werden. Vielleicht können Fotos von Eltern, Großeltern, FreundInnen, die nicht dabei sein können, neben dem Christbaum oder dem erleuchteten Adventkranz aufgestellt werden.

Lied: *Wir beginnen mit einem Weihnachtslied: gesungen, gespielt oder gehört.*

Kreuzzeichen (SprecherIn 1): Jesus Christus ist geboren. Er WIRD Mensch. Er bringt das Licht, das wir heuer ganz besonders nötig haben. Gott will Mensch sein, um uns zu verstehen, um alles mitzuerleben – das Schöne und das Schwere. Er ist jetzt mitten unter uns. Beginnen wir im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

Zum Kyrie drei vorbereitete Geschenkspackerl (Kreuz, Feder, Herz) – sie können von Kindern gehalten und zum Kyrie ausgepackt werden.

Kyrie (SprecherIn 2): Gott, du bringst uns heute wunderbare Geschenke:

1. Ein Kreuz für den Glauben, dass du da bist, wenn wir nicht mehr weiterwissen.
2. Eine Feder für die Hoffnung, dass wir aus allen Krisen gestärkt hervorgehen werden.
3. Ein Herz für die Liebe, die uns in Freundschaft, in Familie und Gesellschaft solidarisch zusammenhält.

S2/A: Kyrie eleison. **S2/A:** Christe eleison, **S2/A:** Kyrie eleison!

Lied zum Kyrie: (evtl. gesungen) Maria durch ein Dornwald ging (*Gotteslob*, Nr. 224).

Weihnachtsevangelium (SprecherIn 3): Wir hören aus dem Lukasevangelium eine uns so bekannte Geschichte. Was klingt heute für mich besonders heraus, was berührt mich? In welcher Rolle findet ich mich in der Geschichte wieder? Bin ich Hirte, Maria, Esel...? Was möchte ich dem Kind in der Krippe sagen? **Aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 2** (siehe letzte Seite oder für Kinder siehe Seite 18).

Weihnachtslob (SprecherIn 3): Mit den Engeln dürfen wir in das Weihnachtslob einstimmen: „O du fröhliche“ (*Gotteslob*, Nr. 238).

Vater unser (SprecherIn 2): Gott, du wirst Mensch in einer Familie und machst dich selbst uns allen zu Mutter und Vater. Wir beten: Vater unser im Himmel...

Segen (SprecherIn 1): (siehe Spalte).

Kreuzzeichen (SprecherIn 1): Darum bitte ich dich, Gott meines Lebens. Im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Stille Nacht.

*Viel Freude beim Feiern wünscht
Marlies Prettenthaler-Heckel.*



Segens-Gebet

Mütterlicher und väterlicher Gott

MACHE mein Herz weit,
und fülle es mit Licht und Wärme.

Du schenkst DICH mir. Hier in der
Krippe wartest du auf mich.

Mir geht das Herz AUF,
wenn du mich ansiehst

UND ich staunen darf
über das Wunder deiner Geburt.

Dein Friede WERDE allen Menschen
zuteil! Lass in dieser stillen Nacht
das große Wunder der Hoffnung neu
geboren werden!

Sende dein LICHT als Segen über die
ganze Welt, über die kleine hier und
die große da draußen!

Anregung: Mit diesem Weihnachts-
Segen (auf eine Karte oder in ein SMS
oder WhatsApp geschrieben) bei Freun-
den und Nachbarn Segen verbreiten.

Marlies Prettenthaler-Heckel
ist Mutter von vier Kindern
und Fachreferentin für
Glaube & Verkündigung
im Fachbereich Pastoral &
Theologie.



Dieser QR-Code führt,
mit dem Smartphone eingescannt,
zu weiteren Anregungen und Ideen
(z. B. für ein Krippenspiel zu Hause)
auf www.sonntagsblatt.at unter
„Texte zum Sonntag“.

